

KIRCHENRENOVIERUNG 2019

Der Countdown läuft! In wenigen Wochen ist Renovierungsstart der Pfarrkirche innen! – Die Außenrenovierung ist ja schon in Gange!

- Mit März** (Wetter abhängig!) begann die Außenrenovierung der Kirche an der Nordseite (neuer Kirchenplatz) und an der Westseite (Turm).
Die Ost- und Südseite sind relativ schön und brauchen nur Ausbesserungen.
- Mit April** beginnen die Bauarbeiten am Kirchenplatz.
Der Kirchenplatz wird Begegnungszone und Veranstaltungsort, bleibt aber „unser Kirchenplatz“!
Die neue Gestaltung ist sehr attraktiv und wird der Ortsmitte „ein neues Gesicht“ geben.
Dafür zuständig ist die Gemeinde.
- Mit Mai** (konkret: Sonntag, 28.4. nachmittags) übersiedelt der Gottesdienstraum ins Pfarrheim, denn am nächsten Tag (Montag, 29.4.) startet die Bauphase „Kircheninnenrenovierung“.
- Zur „Verabschiedung“ von der Pfarrkirche**

Am Sonntag, 28.4. ist um 8.00 Uhr Sonntagsmesse und um 9.30 Uhr Erstkommunion (mit gewohnter Gestaltung!)

Um 16.00 Uhr ist die Andacht mit den Erstkommunionkindern und den Angehörigen – und zugleich ist Verabschiedung von unserer Kirche im alten Gewand.

Wir laden die Bevölkerung ein, die Andacht um 16.00 Uhr mitzufeiern. Am Ende der Andacht werden wir mit den Kindern und allen Anwesenden die Eucharistie (das Heilige Brot im Ziborium und in der Monstranz) vom Tabernakel mit dem ewigen Licht feierlich ins Pfarrheim übertragen (Petrussaal) und damit die „**Kirche im Pfarrheim**“ eröffnen.

Zum Bau – Zeitplan

Natürlich immer abhängig vom Wetter (Außenbereich, Kirchenplatz) und von „Überraschungen“ (Archäologie, Bundesdenkmalamt, ...) werden wir versuchen, den Kirchenplatz in diesem Jahr möglichst fertig zu gestalten. Da ist die Marktgemeinde Purgstall federführend.

Die Kircheninnenrenovierung soll mit den Baumaßnahmen Ende November abgeschlossen sein. Wir planen - sehr ambitioniert - (wenn nicht möglich wird der Termin verschoben!) am 1. Adventssonntag (1.12.2019) um 9.00 Uhr die Altarweihe durch Weihbischof Dr. Anton Leichtfried und damit die Eröffnung der neugestalteten Pfarrkirche.

Zu diesem Zeitpunkt wird vieles noch unfertig sein, aber man kann wieder Gottesdienst feiern im Kirchenraum.

2020 erfolgt die Renovierung der Kunstgegenstände und der Altäre (Wurmbehandlungen, Ausbessern der schadhaften Stellen, Vergoldungen, ...).

Im Mai 2020 planen Gemeinde und Pfarre ein großes Eröffnungsfest (Kirchenplatz und Kirche) im Zusammenhang mit dem Marktfest. Es folgt ein Reigen von Veranstaltungen im Sommer 2020 und ein großes DANKE-Fest zum Erntedanksonntag 2020 (3.10.2020).

□ **Ein Jahrhundertprojekt braucht unser gemeinsames Anpacken und Mithelfen!**

Kirchenplatzgestaltung, Kirchenaußensanierung und Innenrenovierung: das gab es sicher noch nie in Purgstall in einem Jahr – und wird es auch nicht mehr geben.

Wir sind Zeugen und Mitgestalter einer historischen Chance für Purgstall!

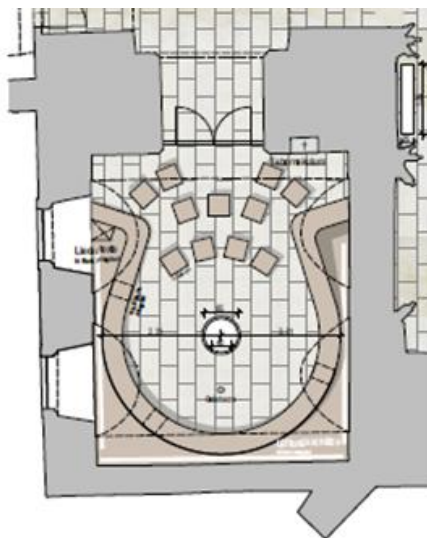
Dessen sind sich Pfarre und Gemeinde bewusst!

Wir bitten sehr um Eure geschätzte Mithilfe als Freiwillige bei diesem Projekt der Pfarre.

Es liegt dem Pfarrblatt ein Zettel bei, den Sie/Du ausgefüllt in der Kirche (Kasten Eingang Fabrisseite) abgeben können/kannst – oder per Post, persönlich, per e-mail, whatsapp, ... an die Pfarre senden können/kannst.

□ **Die beiden Seitenkapellen beim Haupteingang**

Eine total neue Gestaltung bekommen die 2 Seitenkapellen.



Die Marienkapelle wird **Taufkapelle** (neuer Taufstein, neue Gestaltung, ...)



Die Grabkapelle wird **Versöhnungsort** (Beichte/ Aussprache/ ...) und Platz der **Marienverehrung** (Marienstatue, Kerzerlstander, ...)

DANKE für die schon großzügig gegebene Unterstützung

Herzlich bedanken möchten wir uns für die großzügige Unterstützung der Mitfeiernden am Sonntagsgottesdienst (SA/SO) bei der Monatssammlung! Vergelt's Gott!

Danke für alle Spenden, die darüber hinaus schon gebracht wurden (Geburtstagsspenden, Unterstützungen, ...)

Danke für alle Ideen und das tatkräftige Helfen beim Adventmarkt, beim Konzert der Wiener Sängerknaben, beim Kirchenkonzert und beim Ostermarkt!! DANKE!

Danke dem Kirchenrenovierungsteam und allen Mitdenkern bei unseren Projekten.

Seit 2008 (!!!) planen wir die Kirchenrenovierung! Viele Sitzungen, manche Sorgen, - und doch jetzt ein tolles Projekt ist Ergebnis aller Bemühungen.

- Wer eine **OSTER-Spende** für die Kirchenrenovierung geben kann, möge bitte ins Pfarramt kommen (namentliche Eintragung in eine Spendenliste möglich) oder auf das Konto der Pfarre Purgstall einen Betrag überweisen, IBAN: AT30 4715 0400 1178 0004, Kennwort „Osterspende“. Die **Osterspende** möchten wir bewusst für die Bewirtung der freiwilligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verwenden (Jause, Mittagessen und Getränke). Ein ehrenamtliches Küchenteam der Pfarre ist für die Verpflegung bereit und verantwortlich. Danke auch unseren Wirten, die bereit sind, manchmal die Verpflegung zu übernehmen!

Wohin mit der alten Gestaltung der Kirche?

Gott sei Dank haben wir für vieles in der Kirche eine gute Verwendung gefunden in anderen Kirchen.

- Der **Volksaltar**, der **Ambo**, der **Priestersitz** und alle **Hocker** im Altarraum kommen in Herzogenburger Stiftspfarrden (St. Andrä an der Traisen, Herzogenburg, ...). Die Gemeinden dort freuen sich über diese schönen liturgischen Stücke aus Purgstall.
- Die **Beichtstühle** finden Platz in der Herzogenburger Stiftskirche.
- Die **kurzen Kirchenbänke** unter den Emporen, die **Bänke in den Kapellen** und die **Altäre in den Seitenkapellen** kommen zu Pfarrgemeinden nach Polen, die Mag. Peter Kandziora vermittelt hat.

Zwei Kirchenmäuse unterhalten sich

*Host scho g' hört, jetzt geht's mit'n Umbau los
mei Freud darüber is net groß.*

*Se reißen alles Alte raus,
net amoi s'Pflaster bleibt im Gotteshaus.*

Wo soll ma uns denn do verstecken?

Hiaz kenn i olle kleine Ecken.

*Des Alte bin i scho so gwohnt
in jedem Winkel hob i thront.*

*Wir d' Westentaschen hob is kennt
a jedes Wegal bi i scho grennt.*

*Wo sollen denn wir jetzt bitte hi
wenn de Handwerker kommen und de Maschinerie.*

*De andre Maus hört ganz stü zua
wei suddan tuat e de oane gmua.*

*Jetzt reg di bitte net so auf
sogt si noch einer Weile drauf.*

*Du musst des als a Chance sehn,
noch dem Umbau wird's bequem.*

*De ganze Kirch wird heller sei,
und wärmer und freundlicher dabei!*

*Do werden die Mäus vo rundherum kommen,
weil's neugierig san, net nur de Frommen.*

*In der lauten Umbauzeit
such ma uns an neuen Zeitvertreib.*

*Do ziehen wir mit ins Pfarrheim ein
es wird ein Platz für alle sein.*

Weil Kirchenmäuse g'hörn dazu, des hot Tradition.

Frag s'Denkmalamt, de werden des gleiche sogn!



ICH BIN DA . FÜR

In dieser Rubrik „Ich bin da.für“ nehmen unsere Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte Stellung, warum sie im Pfarrgemeinderat der Pfarre Purgstall mitarbeiten und was sie bewegt und beschäftigt.

Ana Chirila (Pastoralassistentin und Krankenhausseelsorgerin):

Den Lebensgeschichten der Menschen zu lauschen und dort, wo es Verstrickungen gibt, eine Fährte zu suchen, die aus dem Glauben an Gott und an das Leben entspringt. Die Schöpfung Gottes, die mir Kraftquelle ist und wo ich immer wieder zur Ruhe kommen kann, und die mich immer wieder zum Staunen und zum Lauschen bringt, schützen und ehren.

In meinem Beruf darf ich zwischen zwei wichtigen und entgegengesetzten Spannungsfeldern wirken. Auf der einen Seite: das Begleiten von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern beim Hineinwachsen und Wirken im MinistrantInnen-Dienst. Mit allem was dazu gehört.

Auf der anderen Seite: die Begegnungen und Begleitung von Menschen, die durch Erfahrungen von Krankheit, Schmerz, Abschied und Trauer gehen. Wo das Leben sich ganz verdichtet und einem bewusst wird, wie kostbar und wertvoll das Leben und die Gesundheit sind.

Es gilt für mich den Schmerz ernst zu nehmen und gleichzeitig zu schauen, dass und wie es weitergeht. Die größte Herausforderung dabei: ein gutes Tempo finden. Wo ist es manchmal notwendig, einen Gang zurückzuschalten, wo darf man antreiben?

In schwierigen Zeiten kann man sich der Angst verwehren, dann wird es ungemütlich. Oder man nimmt sie an und verbündet sich mit dem Licht, dazu würde ich eher raten. Es gilt für mich immer wieder die Frage, wem kann ich die Hand reichen, wem ein bisschen Licht bringen?

Es geht mir in meiner Arbeit und in meinem Leben um Lachen und Weinen, um Freude und Trauer, beides zu leben und um das "ganz nahe am Leben sein".

Mein Ziel daher: Weiterwachsen, lebendig und ein bisschen verrückt bleiben, im Leben möglichst eine rote Nase aufsetzen.